

Veranstungsverzeichnis Sommersemester 2020

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Ihnen das Veranstaltungsangebot des **76. Semesters** des ALFRED-ADLER-INSTITUTES – Ausbildungsakademie des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie vorlegen zu können.

Wir, die Mitarbeiter*innen des AAI, haben auch heuer wieder versucht, ein differenziertes und vielfältiges Programm zu organisieren. Sollten Sie etwas vermissen oder Vorschläge für Veranstaltungen einbringen wollen, bitten wir Sie, mit uns in Kontakt zu treten.

Um eine größere Übersichtlichkeit im Programm zu gewährleisten, haben wir eine farbliche Differenzierung der unterschiedlichen Veranstaltungsreihen vorgenommen. Überdies haben wir die folgende Unterscheidung eingeführt: Kandidat*innen/neu bezeichnet dabei all jene Kandidat*innen, die nach aktuellem Curriculum am Universitätslehrgang teilnehmen; Kandidat*innen/alt meint all jene, die nach dem alten Curriculum, das seit Einführung des Psychotherapiegesetzes gegolten hat, ihre Ausbildung begonnen haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Frühjahr zwei Gäste begrüßen können: Im März lädt der Arbeitsbereich Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie des Alfred Adler Instituts **Prof. em. Dr. Dieter Bürgin** zu einem Gastvortrag sowie einer Kiju-Fallbesprechung ein. Im Mai wird auch **Prof. Dr. Heinz Weiß** ein Fallbesprechungsseminar anbieten.

Darüber hinaus wird die Veranstaltungsreihe „**Grundbegriffe der Psychoanalyse**“ mit einer weiteren Podiumsdiskussion zum Thema Abstinenz fortgesetzt.

Der Bereich der **Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** bietet weiterhin das regelmäßig stattfindende **Arbeitsfrühstück** an, das dem gemeinsamen Austausch und der Diskussion von Fällen dient.

Neben diesen Veranstaltungen finden auch heuer wieder **weitere Aus- und Fortbildungsveranstaltungen** statt. *Wir bitten Sie, die Gelegenheit zu nutzen, noch die nötigen Stunden für die theoretische Ausbildung zu sammeln, da das **Ausbildungsangebot** in den nächsten Semestern ob des auslaufenden Curriculums (1992) stetig weniger werden wird.*

Wir laden alle Ausbildungskandidat*innen und alle Mitglieder des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie herzlich zu einem Besuch unserer Veranstaltungen ein. Unsere Einladung ergeht auch an alle Interessent*innen aus medizinischen, sozialen und pädagogischen Berufen und Tätigkeitsfeldern.

Sie finden alle Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung online unter www.oevip.at/veranstaltungen.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldungen – unter Beachtung der in diesem Heft abgedruckten Teilnahmebedingungen – bis spätestens

14. Februar 2020

an das ALFRED-ADLER-INSTITUT zu richten.

Bitte halten Sie den Anmeldetermin verbindlich ein, da sonst gegebenenfalls Seminare wegen zu geringer Buchungen abgesagt werden müssen!

Die Anmeldung zu den Seminaren wird erst mit der Einzahlung der Seminargebühr gültig! Seminare mit weniger als sieben gültigen Anmeldungen können abgesagt werden.

Änderungen sind vorbehalten! Informationen über Änderungen erhalten Sie per E-Mail sowie auf der Homepage (www.oevip.at).

Christine Tomandl

Mag. Barbara Hasenöhr

Mag. Alexa Kyra Weber

Mag. Sabine Freilinger

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender	5
Sprechstunden	6
1. Symposien, Tagungen	7
2. IP-Abende.....	8
3. Vortragszyklen	10
4. Aus- und Fortbildung.....	12
4.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland	12
4.2 Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Fachspezifikum“	22
5. Fort- und Weiterbildung.....	26
5.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland	26
5.2 Region Tirol, Vorarlberg	30
5.3 Region Steiermark, Kärnten.....	31
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	37
Die Mitglieder des AAI-Leitungsausschusses	39
Lehr- und Kontrollanalytiker*innen.....	40
Lehrtherapeut*innen für die Praktikumssupervision	43

Veranstaltungskalender

Februar

- 12.02.2020 Lesekreis: Klinische Dimensionen des Bionschen Denkens (Mag. Nasr)
- 13.02.2020 Fallbesprechungsgruppe: Therapeutische Interventionen bei Kindern und Jugendlichen (Dr. Bogyi)
- 14.02.2020 Versoben: Theoriekurs Kiju-Weiterbildung (Ludescher)
- 15.02.2020 Versoben: Theoriekurs Kiju-Weiterbildung (Ludescher)

März

- 06.03.2020 **ABSAGE:** Region Süd: Ist Umkehrbarkeit eine Illusion? Gedanken zu Henri Rey's ‚Reversibilitätsprinzip‘ (Prof. Dr. Weiß)
- 13.03.2020 **ABSAGE:** Gastvortrag zum Thema „Primäre Symbolisierung und andere Primärvorgänge“ (Prof. em. Dr. Bürgin)
- 14.03.2020 **ABSAGE:** Fallbesprechung Kiju (Prof. em. Dr. Bürgin)
- 26.03.2020 Webinar: Coronaphobie in der Praxis (Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Kapusta, Univ.-Prof. Dr. Datler)
- 27.03.2020 **ABSAGE:** Podiumsdiskussion: Abstinenz (Dr. Moser, Bernsteiner, MSc, Mag. Matschiner-Zollner)
- 28.03.2020 Versoben: Theoriekurs Kiju-Weiterbildung (Ludescher)
- 30.03.2020 **ABSAGE:** Vereinsabend mit dem Abschlussvortrag von Christian Raith
- 31.03.2020 Webinar: Coronaphobie in der Praxis (Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Kapusta, Univ.-Prof. Dr. Datler)

April

- 27.04.2020 **ABSAGE:** Vereinsabend

Mai

- 09.05.2020 **ABSAGE:** Arbeitsfrühstück SKJ
- 15.05.2020 **ABSAGE:** Fallvorstellungen aus der psychotherapeutischen Arbeit einschließlich des Erstgesprächs mit besonderer Berücksichtigung diagnostischer und prognostischer Aspekte (Prof. Dr. Weiß)
- 25.05.2020 Kamingespräch: Alfred Adler: Die Vermessung der menschlichen Psyche – Buchpräsentation (Kluy)

Juni

- 19.06.2020 Psychotherapeutischer Nachmittag (Dr. Günther)
- 29.06.2020 Vereinsabend

Save the Date – Herbst 2020

03.10.2020 21. ORF-Lange Nacht der Museen

30.10.- Macht und Gewissen in Zeiten des Umbruchs. Jubiläumstagung zum

01.11.2020 150. Geburtstag Alfred Adlers



Sprechstunden

Für Fragen und Anliegen rund um die Ausbildung und den Abschlussvortrag bieten Mitglieder der Ausbildungskommission gerne Sprechstunden an.

Sprechstundentermine können nach Bedarf vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat des ÖVIP unter info@oevip.at.

1. Symposien, Tagungen

1.1 Österreichische individualpsychologische Jahrestagung 2019

Save the Date

Jubiläumstagung zum 150. Geburtstag Alfred Adlers

Macht und Gewissen in Zeiten des Umbruchs

**30.10.-1.11.2020
Universität Wien**

Gemeinsame Jahrestagung für Individualpsychologie 2020
von DGIP und ÖVIP



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE E.V.



Kamingespräche

Meine erste Praxis Einblicke und Erfahrungen

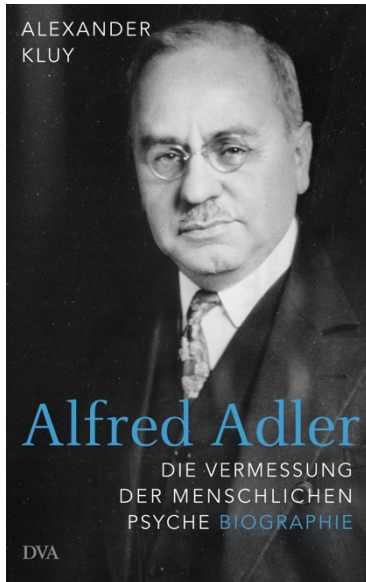
Leitung: Mag. Ilonka Schwarzenfeld und Mag. Alexa Weber

Nähere Informationen folgen!



Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Kamingespräche



ABSAGE: Einladung zum Kamingespräch
Alfred Adler
Die Vermessung der menschlichen Psyche
Buchpräsentation mit Alexander Kluy

Zeit: Montag, 25. Mai 2020, 19.15 Uhr

Ort: **Alfred Adler Center International**
1170 Wien, Hernalser Hauptstr. 15

Alfred Adler, neben Sigmund Freud und C. G. Jung einer der Urväter der modernen Psychologie, ist der Begründer der Individualpsychologie.

1911 setzt sich Adler scharf vom Übervater der Psychoanalyse ab. Er wollte eine lebensnahe Psychologie schaffen, die es ermöglicht, den Einzelnen aus seiner individuellen Lebensgeschichte heraus zu verstehen. Seine optimistische positive Lehre wurde rasch sehr populär. In den 1930er Jahren war Adler einer der bekanntesten Psychologen der Welt.

Eingebettet in die Zeitgeschichte und aktuelle Forschungserkenntnisse zeichnet Alexander Kluy das Leben Alfred Adlers nach, der, 1870 in Wien geboren, 1937 auf dem Höhepunkt seines Ruhmes unerwartet in Schottland starb. Diese Biographie mit erstmals veröffentlichten Archivfunden zeigt den Menschen Adler – und die bis heute ungebrochene, hochaktuelle Wirkung seines Werks.



© Filippo Cirri

Alexander Kluy, geboren 1966, lebt als Autor und Journalist in München. Er schreibt regelmäßig unter anderem für *Der Standard*, *Buchkultur* und *Psychologie Heute*. Er veröffentlichte bereits eine Kulturgeschichte des Eiffelturms, eine Biographie von Joachim Ringelnatz sowie mehrere literarische Reiseführer und Anthologien. Zuletzt erschien von ihm bei DVA die Biographie »Georg Grosz. König ohne Land«.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Grundbegriffe der Psychoanalyse

Ausgangspunkt für diesen Zyklus ist das in letzter Zeit verstärkt entstehende Bedürfnis der Diskussion individualpsychologischer Identität. Natürlich ergibt sich diese oft soziologisch vor allem im Sinne der Zugehörigkeit zu einem Ausbildungsinstitut oder durch die Verbundenheit mit wichtigen Persönlichkeiten, die es im OEVIP gab und gibt. Es gibt aber auch eine inhaltliche Identität, die sowohl theoretische, als auch ethische und technische Aspekte betrifft. Die klinische Praxis der Psychoanalyse hat sich in den letzten hundert Jahren sehr verändert und es ist zu einer Pluralität der Sichtweisen gekommen. Das führte dazu, dass es auch innerhalb der IPA immer wieder zu der Frage nach dem „Common ground“ innerhalb der Psychoanalyse kam. Diese Frage stellt sich natürlich auch für die unterschiedlichen Zugänge innerhalb des OEVIP. Deshalb ist es wünschenswert, die eben angedeutete inhaltliche Diskussion und den Austausch zu fördern. So kann es möglicherweise innerhalb unseres Vereins in Bezug auf die Arbeit mit Erwachsenen und auf grundsätzliche metapsychologische Fragen zu einer ebenso lebendigen Diskussion kommen, wie sie im Bereich der Kinder- und Jugendlichentherapie bereits herrscht.

Im Vorwort zu „Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie“ von Sandler, Dare und Holder aus dem Jahr 1971 schreiben die Autor*innen, dass sie die Erfahrung gemacht hätten, dass es beim Unterrichten an ihren Ausbildungsinstituten zu Schwierigkeiten gekommen wäre, die darauf beruhten, dass es mangelnde Klarheit in Bezug auf psychoanalytische Begriffe gebe und dass die Psychoanalyse missverständlich als voll integriertes und konsistentes Denksystem gesehen würde. Die meisten psychoanalytischen Grundbegriffe wären jedoch nicht wohldefiniert, sondern haben sich durch die Weiterentwicklung der Psychoanalyse und ihrer Theorien einem Bedeutungswandel unterzogen. Noch dazu würden manche Begriffe mehrdeutig verwendet. Dieses Bedürfnis nach Klärung war dann Anlass für die Entstehung des Buches.

Deshalb scheint es naheliegend dieses Buch als Anregung und Reiseführer für die Diskussion zu verwenden. Es sollen im Laufe der Semester einige der Begriffe diskutiert werden und auch durch andere Begriffe ergänzt werden, die seit dem Erscheinen des Buches an Wichtigkeit gewonnen haben. Außerdem werden wir den Versuch unternehmen, Bezüge zu klassischen, individualpsychologischen Begriffen herzustellen.

Nachdem in den letzten Semestern das Konzept der Gegenübertragung auf allgemeiner Ebene diskutiert wurde, wird es dieses Mal um den Begriff der Abstinenz gehen.

Empfohlene Literatur: Sandler, J., Dare, Ch., Holder, A. (1971): Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie. Klett-Cotta: Stuttgart

Inskr.-Nr.:	7601 / O & Fortbildung
Veranstaltung:	ABSAGE: Abstinenz – Podiumsdiskussion
Leitung:	Diskutant*innen: Dr. Evelyn Moser und Günter Bernsteiner, MSc Moderation: Mag. Margot Matschiner-Zollner
Zeit:	27.03.2020, 18.00-19.30 Uhr
Ort:	AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
Dauer:	2 Stunden
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen, Interessent*innen
Arbeitsweise:	Podiumsdiskussion
Empfohlene Literatur:	Sandler, J., Dare, Ch., Holder, A. (1971): Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie. Klett-Cotta: Stuttgart
Kosten:	-
Beschränkte Teiln. zahl:	-
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/abstinenz-podikumsdiskussion/

4. Aus- und Fortbildung

4.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland

Inskr.-Nr.:	ABSAGE: 7602 / E, H, O & Fortbildung
Veranstaltung:	Fallvorstellungen aus der psychotherapeutischen Arbeit einschließlich des Erstgesprächs mit besonderer Berücksichtigung diagnostischer und prognostischer Aspekte
Leitung:	Prof. Dr. Heinz Weiß
Zeit:	15.05.2020, 17.00-20.30 Uhr
Ort:	AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
Dauer:	4 Einheiten
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen
Inhalt:	Unter besonderer Berücksichtigung des Erstgesprächs und der daran anschließenden Sitzungen sollen die Besonderheiten dieser Situation mit den daraus resultierenden Spannungen (Überweisung, Fragen des Auftrags und des Rahmens, Informationsbedürfnis vs. gleichschwebender Aufmerksamkeit) erörtert werden. Im Anschluss daran geht es um Fragen der Diagnostik, verschiedener Ebenen des Verstehens (inalltliches, psychologisches und szenisches Verstehen), prognostische Überlegungen sowie den Aufbau einer therapeutischen Beziehung, die anhand von Fallvignetten erarbeitet werden, die von den Teilnehmern eingebracht werden.
Arbeitsweise:	Workshop / Fallsupervision
Empfohlene Literatur:	Hermann Argelander, Das Erstinterview in der Psychotherapie (1970), versch. Neuauflagen.
Kosten:	Kandidat*innen: € 60.- Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 72.-
Beschränkte Teiln. zahl:	25
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/fallvorstellungen-aus-der-psychotherapeutischen-arbeit/

Inskr.-Nr.:	7603 / B, D, G, H, O & Fortbildung
Veranstaltung:	Fortsetzung des Lesekreis „Klinische Dimensionen des Bionschen Denkens“
Leitung:	Mag. Taha Nasr
Zeit:	mittwochs jeweils 19.30-21.00 Uhr 12.02.2020 – weitere Termine werden an diesem Termin vereinbart!
Ort:	AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
Dauer:	10 Einheiten
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen
Inhalt:	Der Lesekreis beschäftigt sich mit der Arbeit Wilfred R. Bions und den Auswirkungen, die dessen Denken auf die weitere Entwicklung der Psychoanalyse genommen hat. In diesem Zusammenhang kommt es auch zu Fallbesprechungen, in denen versucht wird, sich dem Fallmaterial mit Bion als Ideengeber anzunähern. Es ist beabsichtigt sich chronologisch mit dem Werk Bions zu befassen, dazwischen aber auch spätere Autoren zu lesen.
Arbeitsweise:	Gemeinsame Diskussion von Texten
Pflichtlektüre:	In diesem Semester wird sich der Lesekreis mit Teilen des Buchs „Im analytischen Raum“ des zeitgenössischen von Bion sehr beeinflussten Analytikers Antonino Ferro beschäftigen, sowie mit kürzeren Texten Bions im Zusammenhang mit psychotischem Denken aus den 50er Jahren. Die konkreten Texte werden nach Anmeldung zugesendet.
Kosten:	Keine
Beschränkte Teiln. zahl:	Die Gruppe steht allen, unabhängig vom Ausbildungsstand offen. Gleichzeitig soll eine gewisse Anzahl von Teilnehmern nicht überschritten werden. Derzeit wäre ein Einstieg möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Taha Nasr (taha_nasr@gmx.at)
Anmeldung:	Bei Mag. Taha Nasr (taha_nasr@gmx.at)

Inskr.-Nr.: 7604 / A, B, E, O & Fortbildung

Veranstaltung: **Lesekreis: Mythen und Psychoanalyse. Teil VI**

Leitung: Dr. Peter Zumer

Zeit: Termine nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Peter Zumer, Schlöglgasse 28, 1120 Wien

Dauer: 3 Stunden pro Termin

Zielgruppe: Kandidat*innen, Psychotherapeut*innen

Arbeitsweise: Lektüre und Diskussion von Texten

Pflichtlektüre: Freud, Sigmund: Gesammelte Werke

Kosten: -

Beschränkte Teiln. zahl: Geschlossene Gruppe

Anmeldung: info@oevip.at

Inskr.-Nr.:	7605 / Fortbildung
Veranstaltung:	Träumen und Transformation. Technische Aspekte aktueller psychoanalytischer Theorien
Leitung:	Dr. Peter Zumer
Zeit:	Termine werden in der Gruppe vereinbart.
Ort:	Praxis Dr. Peter Zumer, Schlöglgasse 28, 1120 Wien
Dauer:	9 Einheiten
Zielgruppe:	ordentliche Mitglieder
Inhalt:	Träumen und Transformation. Technische Aspekte aktueller psychoanalytischer Theorien
Arbeitsweise:	Ausgewählte Texte werden gemeinsam gelesen und in Verbindung zu aktueller klinischer Arbeit der Teilnehmer*innen diskutiert.
Pflichtlektüre:	Brown, L.J.: Transformational Processes in Clinical Psychoanalysis, Routledge 2018
Kosten:	-
Beschränkte Teiln. zahl:	5
Anmeldung:	info@oevip.at

Inskr.-Nr.:	7606 / N, O & Fortbildung, Weiterbildung KJ
Veranstaltung:	Fallbesprechungsgruppe: Therapeutische Interventionen bei Kindern und Jugendlichen
Leitung:	Dr. Gertrude Bogyi
Zeit:	Do, nach Vereinbarung – 1. Termin: 13.02.2020
Ort:	AAI, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15
Dauer:	12 Stunden
Zielgruppe:	Teilnehmer*innen der Fallbesprechungsgruppen vom WS 19
Inhalt:	Fälle von Teilnehmer*innen werden besprochen und diskutiert. Krisenintervention – Beratung – Therapie – Elternarbeit.
Arbeitsweise:	Fallbesprechung in der Gruppe
Empfohlene Literatur:	Hans Hopf et al. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Psychotherapie Band 5. Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie CIP Medien Reinelt, T., Bogyi, G., Schuch, B. (1998): Lehrbuch der Kindertherapie. München: Reinhardt
Kosten:	Kandidat*innen: € 180.- Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 216.-
Beschränkte Teiln. zahl:	Ausschließlich für Teilnehmer*innen des WS 19
Hinweis:	Zur Abdeckung des Punktes N (Kontrollanalyse) des Curriculums kann die Anzahl jener Stunden herangezogen werden, in denen Teilnehmer*innen selbst Material aus ihrer psychotherapeutischen Arbeit präsentieren und diskutieren. Voraussetzung dafür ist die Zulassung zur psychotherapeutischen Arbeit unter Supervision. Insgesamt können auf diese Weise (d.h. über den Besuch von Fallbesprechungsseminaren) maximal 30 Stunden zur Abdeckung des Punktes N verwendet werden.
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/fallbesprechungsgruppe/

Inskr.-Nr.:	7607 / O & Fortbildung
Veranstaltung:	Psychotherapeutischer Nachmittag
Leitung:	Dr. Kurt B. Günther
Zeit:	19.06.2020, 15.30-18.45 Uhr
Ort:	AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
Dauer:	4 Stunden
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen, Interessent*innen
Inhalt:	Der "Psychotherapeutische Nachmittag" versteht sich als Ort des freien und kreativen Austausches über Psychotherapie und Psychoanalyse. Es gibt die Möglichkeit eigene Therapien und Analysen bzw. auch spontan kleine Teile oder Fragestellungen daraus vorzustellen und diese in einem interessierten Forum praxisorientiert zu diskutieren. Die, die jeweilige Theorie berührenden Fragen, werden ebenso auf die fallbezogene Praxis hin bearbeitet. Die Teilnahme ist frei und kostenlos, eine vorherige Anmeldung bei Frau Mag. Drossos ist wünschenswert.
Arbeitsweise:	Gespräch
Pflichtlektüre:	-
Kosten:	Die Teilnahme ist frei und kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert.
Beschränkte Teiln. zahl:	20
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/psychotherapeutischer-nachmittag/

Inskr.-Nr.:	7612 / O & Fortbildung
Veranstaltung:	Webinar: Coronaphobie in der Praxis Übertragung und Gegenübertragung aus psychoanalytischer Sicht
Leitung:	Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor Kapusta und Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler
Zeit und Ort:	26.3.2020 – 20:00h - 21.30h 31.3.2020 – 20:00h - 21.30h
Dauer:	4 Stunden
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen, Interessent*innen
Inhalt:	Die uns erfassende SARS-CoV-2 Pandemie ist derzeit aus dem alltäglichen Diskurs nicht mehr wegzudenken und betrifft unsere Patienten und uns selbst. Welche psychodynamischen Erfahrungen machen wir in der Arbeit mit unseren PatientInnen? Wie gehen wir mit den einhergehenden Verunsicherungen um? Sollen wir uns die Hand geben oder nicht? Kommt es zu einem Ausfall der Stunden? Entstehen Ängste und Schuldgefühle sich und andere anzustecken? Ist Corona ein gutes Feld zum Agieren? Paranoia, Phobie oder gelebte Selbstfürsorge und Gemeinschaftsgefühl? Wir wollen unsere Erfahrungen diskutieren und unser therapeutisches Vorgehen in der Praxis gemeinsam reflektieren. Das Seminar findet als Webinar / online-Kurs statt.
Pflichtlektüre:	-
Kosten:	Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 72.- Kandidat*innen: € 60.-
Beschränkte Teiln. zahl:	90
Anmeldung:	info@oevip.at

Inskr.-Nr.:	7608 / C, O & Fortbildung
Veranstaltung:	Baby-Observation nach der Tavistock-Methode
Leitung:	Prof. Dr. Margit Datler
Zeit und Ort:	wöchentlich, dienstags 18.50-20.20 Uhr Säulengasse 11/6, 1090 Wien
Dauer:	36 Stunden
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen, Interessent*innen
Inhalt:	Am Tavistock Center in London wurde eine Methode entwickelt, die spezifische Zugänge zum Verstehen früher Beziehungs- und Entwicklungsprozesse eröffnet. Zentral ist dabei die regelmäßige Beobachtung von Babys (ein oder zwei Jahre hindurch) sowie die Besprechung der Beobachtungen in einem wöchentlich stattfindenden Seminar.
Pflichtlektüre:	Lazar, R. (1986): Die psychoanalytische Beobachtung von Babys innerhalb der Familie. In: Stork, J. (Hrsg.): Zur Psychologie und Psychopathologie des Säuglings. Stuttgart: Frommann-Holzbog, S. 185-211
Empfohlene Literatur:	Reid, S. (Ed.) (1996): Developments in Infant Observation. The Tavistock Model. London: Routledge
Kosten:	€ 400.- € 340.- für Studierende und Ausbildungskandidat*innen
Beschränkte Teiln. zahl:	5 (laufende Gruppe – 2. Semester)
Anmeldung:	Für nähere Informationen und Voranmeldungen steht die Seminarleiterin unter der Tel. Nr. 01-315 16 79 (Band) zur Verfügung.

Gruppensupervision

Gruppensupervision bedeutet Supervision in der Gruppe und durch die Gruppe. Bei Supervision durch die Gruppe wird davon ausgegangen, dass sich intrapsychische Phänomene der Patient*innen in der Dynamik der Gruppe wiederholen und als Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen für die Teilnehmer*innen erlebbar werden. Gruppengeschehen, individuelles Erleben und Fallbearbeitung stehen in einem direkten Zusammenhang. Was die Gruppe bei sich im interpersonellen Zusammenspiel gemeinsam mit dem subjektiven Erleben der Gruppenmitglieder im Rahmen der Falldarstellung erkennen kann, ermöglicht es ihr, sich der unbewussten Dynamik der Pathologie des Patienten/der Patientin zu nähern. Gruppensupervision bietet zudem Raum, gegenseitige Kompetenzen therapeutisch zu nutzen und soll die Einzelfallsupervision ergänzen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kandidat*innen des OEVIP im „Status in Ausbildung unter Supervision“. Die Gruppengröße ist mit 4 bis 6 Teilnehmer*innen begrenzt, wobei zumindest jeweils 3 Plätze für Teilnehmer*innen des Universitätslehrgangs reserviert sind.

Die Anmeldung erfolgt in 2 Schritten: Erstens im Rahmen einer Einzelsupervisionsstunde bei dem Gruppenleiter, wo Sie auch die Bestätigung erhalten, dass Sie einen Platz für die Absolvierung von Kontrollanalyse-Stunden haben. Die Anmeldung für die Supervisionsgruppe erfolgt anschließend über das AAI (per eMail an info@oevip.at). Die Teilnahme an der Supervisionsgruppe wird im AAI bezahlt, die Einzelsupervisionsstunde bei dem Leiter.

Gruppen werden gerne auf Anfrage und bei entsprechender Zahl an Interessent*innen geplant. Bitte melden Sie sich dazu bei Mag. Alexandra Drossos unter info@oevip.at.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Praxisausbildung gemäß Abschnitt N* sowie O des Curriculums ab 1992 sowie gemäß Abschnitt 2.3 der Ausbildungsordnung 2014 angerechnet.

* Zur Abdeckung des Punktes N (Kontrollanalyse) des Curriculums kann die Anzahl jener Stunden herangezogen werden, in denen Teilnehmer*innen selbst Material aus ihrer psychotherapeutischen Arbeit präsentieren und diskutieren. Voraussetzung dafür ist die Zulassung zur psychotherapeutischen Arbeit unter Supervision. Insgesamt können auf diese Weise (d.h. über den Besuch von Fallbesprechungsseminaren) maximal 30 Stunden zur Abdeckung des Punktes N verwendet werden.

„Analytisch-Kasuistische-Forschungswerkstatt“

(als Teil der Study Group Science des ÖVIP)

Einleitung:

Die „Analytisch-Kasuistische-Forschungswerkstatt“ ist als Ergänzung des ULG im Rahmen des Alfred-Adler-Instituts konzipiert. Ziel der Gruppe ist die Untersuchung von unbewussten Anteilen psychotherapeutischer Arbeits- und Kompetenzentwicklungsprozessen in Bezug zu bestimmten wissenschaftlichen Fragestellungen. Dabei wird die Übertragung und Gegenübertragung als der zentrale Zugang zu diesen unbewussten Anteilen gesehen.

Georg Devereux stellt in der Erforschung des Unbewussten und der „Natur des Menschen“ allgemein die Gegenübertragung in den Mittelpunkt. Zitat: „Mein Buch nimmt seinen Ausgang bei einem der Grundtheoreme Freuds, das im Lichte der Einsteinschen Konzeption vom Ursprung wissenschaftlicher Daten modifiziert wurde. Freud behauptete, die Übertragung sei das elementarste Datum der Psychoanalyse, wenn man sie als eine Forschungsmethode betrachtet. ... Ich behaupte, dass das entscheidende Datum jeglicher Verhaltenswissenschaft eher die Gegenübertragung denn die Übertragung ist, ... Worauf es uns hier ankommt, ist, dass die Analyse der Gegenübertragung, wissenschaftlich gesehen, mehr Daten über die Natur des Menschen erbringt.“ (Devereux, 1967)

Die „Analytisch-Kasuistische-Forschungswerkstatt“ bietet keine „geschlossene“, „fertige“ Methode an, sondern versteht sich in einem Entwicklungsprozess stehend.

Der Rahmen:

Im AAI wird ab März 2020 eine wöchentliche Gruppe mit höchstens 5 Teilnehmer*innen angeboten. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Kandidat*innen des ULG I und ULG II des ÖVIP.

Die Dauer beträgt 3 Einheiten à 45 Minuten (2 Stunden 15 Minuten) wobei nach den ersten beiden Einheiten eine Pause von 15 Minuten vorgesehen ist.

Es finden 16 Termine (à 3 Einheiten) in diesem Semester statt: eine Vorbesprechung, 12 Termine mit Gruppenleitung und 3 Termine in der Eigenverantwortung der Gruppe ohne Gruppenleitung statt.

Es besteht eine verpflichtende Teilnahme für mindestens zwei Semester und an mindestens 12 Terminen pro Semester. Dadurch wird eine kontinuierliche Untersuchung unbewusster Anteile in psychotherapeutischen Arbeits- und Kompetenzentwicklungsprozessen ermöglicht.

Methode:

Es wird ein mehrphasiges Verfahren angewandt:

Phase 1 und 5 bieten den Rahmen für die Eröffnung und den Abschluss einer analytischen Situation. Phase 2 und 3 dienen der analytischen Datensammlung und Phase 4 einer ersten Analyse der Daten.

Phase 1: Ankommen der Gruppe, Begrüßung, Verteilung des Besprechungsprotokolls, kurze Darstellung des Vorhabens und Erinnerung an die aktuelle Forschungsfrage durch die Gruppenleitung, Auswahl der Person, die das Besprechungsprotokoll führt.

Phase 2: (Die Datensammlung erfolgt in der zweiten und dritten Stufe)

Präsentation des klinischen Materials (Verbatimprotokolle, Stundenprotokolle im Sinne der Work Discussion,... = Primärdaten) durch den Teilnehmer mit der Forschungsfrage

Phase 3: Analyse des klinischen Materials durch die Gruppe (Sammlung der Sekundärdaten)

Pause

Phase 4: (Besprechung der Primär- und Sekundärdaten)

Bearbeitung des Materials das in der dritten Phase gewonnen wurde mit dem Fokus auf die aktuelle Forschungsfrage.

Phase 5: Verabschiedung der Gruppe

Kosten für die Teilnehmer*innen: € 550.- pro Semester

8 Einheiten pro Semester gelten als Ausbildungssupervision in der Gruppe.

Wöchentlich Donnerstag von 19:00 bis 21:30

Beginn und Vorbesprechung: 12.03.2020, AAI

Ort: Variabel (jeweilige Praxis und AAI, wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben)

Lehrgang II

Fallseminar – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Dr. Peter Zumer & Lehranalytiker*innen

Termine: 07.03.2020, 09.00-13.30 Uhr
21.03.2020, 10.00-13.30 Uhr
28.03.2020, 10.00-13.30 Uhr
18.04.2020, 10.00-13.30 Uhr
09.05.2020, 10.00-13.30 Uhr
06.06.2020, 10.00-13.30 Uhr

Schreibwerkstatt III – SE – 1 SST – 5 ECTS

Leitung: Dr. Wilfried Datler, Dr. Martin Schürz, Dr. Erich Lehner

Termine: 20.03.2020, 18.45-20.30 Uhr
17.04.2020, 17.00-20.30 Uhr
20.06.2020, 10.45-16.30 Uhr

Lernprozessreflexion

Leitung: Dr. Peter Zumer gem. mit Dr. Gerhard Pawlowsky

Termine: 20.03.2020, 17.00-18.30 Uhr
20.06.2020, 09.00-10.30 Uhr

Lehrgang III

Behandlung und Erstgespräch – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Margot Matschiner-Zollner, Dr. Sevin Cayiroglu, Mag. Christine Rosner

Termine: 07.03.2020, 17.00-20.30 Uhr
28.03.2020, 09.00-13.30 Uhr
25.04.2020, 09.00-13.30 Uhr
09.05.2020, 09.00-13.30 Uhr
15.05.2020, 17.00-20.30 Uhr (Teilnahme bei Heinz Weiß)
06.06.2020, 09.00-13.30 Uhr
20.06.2020, 09.00-12.00 Uhr

Schreibwerkstatt I – SE – 1 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Helga Haunschmied-Donhauser, Mag. Barbara Neudecker, Dr. Erich Lehner

Termine: 06.03.2020, 17.00-20.30 Uhr
24.04.2020, 17.00-20.30 Uhr
16.05.2020, 09.00-12.00 Uhr
03.07.2020, 17.00-20.30 Uhr

Work Discussion II – SE – 2 SST – 5 ECTS

Leitung: Mag. Edith Bayer, Mag. Christine Rosner, Mag. Christa Paulinz, Dr. Gerhard Pawlowsky & Mag. Sascha Schipflinger

Termine:

28.02.2020, 17.00-20.30 Uhr	17.04.2020, 17.00-18.30 Uhr
13.03.2020, 17.00-20.30 Uhr (EB, CP, GP)	08.05.2020, 17.00-20.30 Uhr
20.03.2020, 17.00-20.30 Uhr (CR, CP, GP)	05.06.2020, 17.00-20.30 Uhr
27.03.2020, 17.00-20.30 Uhr (CP, EB)	19.06.2020, 17.00-20.30 Uhr
03.04.2020, 17.00-20.30 Uhr (CR, GP)	26.06.2020, 17.00-20.30 Uhr (EB, CR)

Lernprozessreflexion

Leitung: Mag. Margot Matschiner-Zollner & Dr. Andrea Harms

Termine: 17.04.2020, 19.00-20.30 Uhr
Ein weiterer Termin wird gesondert vereinbart.

5. Fort- und Weiterbildung

5.1 Region Wien, Niederösterreich, Burgenland

Arbeitsfrühstück

Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Arbeitsgruppe, die sich mit der Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie befasst, möchte gerne alle Mitglieder und Kandidat*innen, die unter Supervision arbeiten einladen zum

ARBEITSFRÜHSTÜCK

ABSAGE: 09. Mai 2020, 9.30-12.00 Uhr

Alfred Adler Center International, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15

Ein gemütliches Frühstück soll Gelegenheit zur Vernetzung und kollegialem Austausch ermöglichen. Danach werden wir gemeinsam über eine Säuglings-, Kinder- oder Jugendlichenpsychotherapie diskutieren. Dies soll zu einem regelmäßigen Austausch über unsere Arbeit mit Kindern und jugendlichen Patient*innen führen.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Termin unter:

sabinefreilinger@hotmail.com

Ein Unkostenbeitrag von 5,- für das Frühstück wird vor Ort eingehoben. Die Falldiskussion ist für ordentliche Mitglieder als Fortbildung und für Kandidat*innen unter Punkt O, Weiterbildung KJ anrechenbar.

Auf Ihr Kommen freut sich die Arbeitsgruppe KIJU

Inskr.-Nr.:	7609 / Weiterbildungscurriculum SKJ & Fortbildung
Veranstaltung:	ABSAGE: Gastvortrag zum Thema Primäre Symbolisierung und andere Primärvorgänge – Theoretische und klinische Aspekte aus psychoanalytischer Perspektive – an Hand eines Interviews mit einem Kind
Leitung:	Prof. em. Dr. Dieter Bürgin
Zeit:	Fr., 13.03.2020, 19.00-20.30 Uhr
Ort:	Hörsaal 3 an der Universität Wien Universitätsring 1, 1010 Wien
Dauer:	2 Stunden
Zielgruppe:	Kandidat*innen/neu, Kandidat*innen/alt, Psychotherapeut*innen, Interessent*innen
Inhalt:	Genauere Informationen folgen!
Arbeitsweise:	Öffentlicher Vortrag
Pflichtlektüre:	-
Kosten:	keine
Beschränkte Teiln. zahl:	-
Anmeldung:	Keine Anmeldung erforderlich!

Inskr.-Nr.:	7610 / Weiterbildungscurriculum SKJ & Fortbildung
Veranstaltung:	ABSAGE: Fallbesprechung Kiju
Leitung:	Prof. em. Dr. Dieter Bürgin
Zeit:	Sa., 14.03.2020, 9.00-12.15 und 13.15-16.30 Uhr
Ort:	AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
Dauer:	8 Stunden
Zielgruppe:	Psychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen iAuS
Inhalt:	Fallbesprechung Kiju
Arbeitsweise:	Fälle von Teilnehmer*innen werden besprochen und diskutiert.
Pflichtlektüre:	-
Kosten:	Kandidat*innen: € 120.- Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 144.-
Beschränkte Teiln. zahl:	15
Anmeldung:	https://www.oevip.at/veranstaltungen/detail/news/fallbesprechung-kiju/

Inskr.-Nr.: 7611 / Weiterbildungscurriculum SKJ & Fortbildung

Veranstaltung: **Verschoben auf Herbst: Theoriekurs Kiju-Weiterbildung**

Leitung: Gabriela Ludescher

Zeit: Fr., 14.2.2020, 17.00-19.30 Uhr
Sa., 15.2.2020, 9.30-13.00 Uhr
Sa., 28.3.2020, 9.30-14.00 Uhr

Ort: AACI, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien

Dauer: 12 Stunden

Zielgruppe: Psychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen iAuS

Inhalt: Siehe Kiju Curriculum

Arbeitsweise: Besprechung von Texten und Bezug zur praktischen Tätigkeit

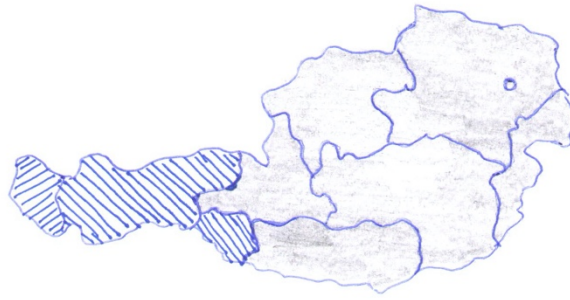
Pflichtlektüre: Wird noch bekannt gegeben!

Kosten: Kandidat*innen: € 180.-
Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 216.-

**Beschränkte
Teiln. zahl:** 15

Anmeldung: info@oevip.at – bis 17.1.2020!

5.2 Region Tirol, Vorarlberg



Derzeit finden keine Veranstaltungen
in der Region West (Tirol und Vorarlberg) statt.

Imagos, Schemata und semiotische Ordnung. Bausteine zu einer Re-Interpretation psychoanalytischer Arbeit

Referent: **Mag. Christian Eigner**

15. Jänner 2020, 20.15 Uhr
Hasnerplatz 4, 8010 Graz

Der Vortrag gliedert sich in drei Abschnitte. Dabei wird im ersten Teil gezeigt, wie sich die Klein'schen Imagos auch als Schemata im Sinne der modernen Schema-Therapie deuten lassen und wie deren Schemata-Liste dafür genutzt werden kann, ein grafisches Modell der Psyche, die sogenannte MAP, zu entwickeln. Der zweite Teil thematisiert, wie man vor diesem Hintergrund zu einem hochdynamischen Konzept von Störungen gelangt und wie sich in weiterer Folge speziell Persönlichkeitsstörungen von psychotischen Erkrankungen klar differenzieren lassen. Wozu zur präsentierten MAP ein zweites grafisches Modell auf semiotischer Basis hinzugefügt wird. Im dritten Teil wird dargestellt, welche Arbeitsschritte sich aus diesen beiden Modellen ergeben und wie sich diese in der Arbeit bisher bewährt haben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Einladung zum Vortrag mit

Prof. Dr. med. Heinz Weiß

***ABSAGE: Ist Umkehrbarkeit eine Illusion? Gedanken zu
Henri Rey's ‚Reversibilitätsprinzip‘***

Sowohl für Sigmund Freud als auch für Alfred Adler spielte die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen psychischer Veränderung eine wichtige Rolle. Damit in Zusammenhang steht die Frage, inwieweit psychische Veränderungen umkehrbar sind und wo die Grenzen von dem liegen, was wir in der psychoanalytischen Behandlung erreichen können. Unter Bezug auf Henri Rey's bisher wenig beachtetes ‚Reversibilitätsprinzip‘ wird am Beispiel zweier traumatisierter Patienten untersucht, warum manchmal Entwicklung und psychisches Wachstum zustande kommen und in anderen Fällen nicht. Eine entscheidende Voraussetzung hierfür wird im Ingangkommen von Wiedergutmachungsprozessen gesehen, die es dem Individuum ermöglichen, aus dem Zirkel von Verletzung, Rache und Schuld herauszufinden und jenen zeitlosen Zustand zu verlassen, in dem jede neue Erfahrung immer nur die Wiederholung des Gleichen ist. Die klinischen Erfahrungen werden ergänzt durch theoretische Überlegungen zur Erfahrung der Zeit und zur Anerkennung von Vergänglichkeit und Verlust.

Prof. Dr. med. Heinz Weiß, Psychoanalytiker und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, ist Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, und Leiter des Medizinischen Fachbereiches am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt a.M. Zugleich leitet er als Chair die Education Section des International Journal of Psychoanalysis. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte, Theorie und Klinik der Psychoanalyse, zu pathologischen Persönlichkeitsorganisationen und zur Psychoanalyse von Borderline-Erkrankungen. Letzte Buchveröffentlichungen: „Trauma, Schuldgefühle und Wiedergutmachung“ (Stuttgart, Klett-Cotta 2017; engl. „Trauma, Guilt and Reparation“, Routledge 2019), „Trauma und unbewusste Phantasie“ (2018) sowie „Zeitlose seelische Zustände“ (2019, jeweils zusammen mit Esther Horn, Frankfurt a.M., Brandes Apsel).

Ort: PSZ Graz-Ost, Hasnerplatz 4, 1.Stock

Zeit: 6.3.2020 um 20.00 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird vom AAI (Alfred Adler Institut) für die fachspezifische Theorieausbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) gemäß Abschnitt O des Curriculums sowie gemäß §14(1) PthG im Dienste der psychotherapeutischen Fortbildung mit 2 Stunden (à 45 min.) angerechnet.

Im Sommersemester 2020 sind folgende Vorträge geplant:

- Vortrag mit Peter Gasser-Steiner zum Thema „Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen“

Nähere Informationen folgen!

Referent*innen und Referentenverzeichnis

Edith, **Bayer**, Mag., Lehrtherapeutin im ÖVIP, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis.

Günter **Bernsteiner**, DSA, MSc, Psychotherapeut in freier Praxis, Lehr- und Kontrollanalytiker im ÖVIP. E-Mail: guebe@gmx.at

Gertrude **Bogyi**, Dr., Klinische Psychologin und Psychotherapeutin (IP), Lehranalytikerin im ÖVIP. Psychotherapeutische Leiterin des Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen *die BOJE*, E-Mail: gertrude.bogyi@meduniwien.ac.at

Dieter **Bürgin**, Prof. em. Dr., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ausbildungsanalytiker SGPSa/ IPA, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, 35 Jahre Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und - poliklini Basel, em. Ordinarius der Universität Basel, zahlreiche Publikationen.

Sevin **Cayiroglu**, Dr., Klinische Psychologin, Lehr- und Kontrollanalytikerin im Österreichischen Verein für Individualpsychologie. Individualpsychologische Analytikerin und Psychotherapeutin für Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) in freier Praxis. E-Mail: sevin.cayiroglu@utanet.at

Margit **Datler**, Prof. Dr., Psychoanalytikerin (WAP/IPA), Lehrbeauftragte an der Universität Wien und Innsbruck; Lehrende an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems); Absolventin des berufsbegleitenden Fortbildungskurses für Lehrer des Alfred Alder Instituts des ÖVIP; Mitglied der Infant Observation Study Group Vienna (IOSGV). E-Mail: margit.datler@univie.ac.at

Wilfried **Datler**, Univ.-Prof. Dr., Dekan des Instituts für Bildungswissenschaft, Leiter des Arbeitsbereichs "Psychoanalytische Pädagogik" am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Analytiker in freier Praxis sowie Lehranalytiker im Österreichischen Verein für Individualpsychologie (ÖVIP). Mitglied des Psychotherapiebeirats. Seit 1981 an der Universität Wien tätig. Arbeitsschwerpunkt: Fragen im Grenz- und Überschneidungsbereich von Tiefenpsychologie, Psychotherapie und Pädagogik. E-Mail: wilfried.datler@univie.ac.at

Ursula **Dietersdorfer**, Mag., Individualpsychologische Analytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; langjährige Leiterin der Beratungsstellen (Erziehungs- und Familienberatung) der Wiener Kinderfreunde. In freier Praxis tätig; Lehrende im Rahmen der Weiterbildung Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Lehrende im Universitätslehrgang „Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie“; Supervisorin für Psychotherapeut*innen (Erwachsen, Kinder und Jugendliche). E-Mail: dietersdorfer@yahoo.de

Christian **Eigner**, Mag., geb. 1966, wurde in der Grazer Sektion des APLG zum Psychoanalytiker ausgebildet. Er arbeitet vor allem als forensischer Therapeut, aber auch in freier Praxis, und ist aufgrund seiner Integration von schematherapeutischen Konzepten Mitglied der ISST, der Internationalen Society of Schematherapy.

Sabine **Freilinger**, Mag., Individualpsychologische Analytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in freier Praxis und am Institut für Erziehungshilfe, Lehr- und Kontrollanalytikerin und Leiterin der Weiterbildung für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Österreichischen Verein für Individualpsychologie. E-Mail: sabinefreilinger@hotmail.com

Peter **Gasser-Steiner**, Ao. Univ.-Prof.i.R. Dr., Studium der Psychologie und Soziologie; Psychotherapeut. Ao. Univ. Prof. am Institut für Soziologie der Karl-Franzens-Universität in Graz; -

Arbeitsschwerpunkte: Methoden der empirischen Sozialforschung, Medizinsoziologie, Stadtsoziologie.

Kurt Bernd **Günther**, Dr., Psychotherapeut (IP, GP, PA), Psychoanalytiker (WPA/IPA), Gruppenanalytiker (SGAZ) und psychoanalytischer Paar- und Familientherapeut (IACFP) in freier Praxis. Lehr- und Kontrollanalytiker im ÖVIP.

Andrea **Harms**, Dr., Lehr- und Kontrollanalytikerin sowie Präsidentin im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Helga **Haunschmied-Donhauser**, Mag., Studium Deutsche Philologie und Geschichte; Literaturwissenschaftlerin und Individualpsychologin; im Verlagswesen, in freier Praxis und im klinischen Bereich (pro mente) tätig; forscht zu Manès Sperber im Kontext der Individualpsychologie

Erich **Lehner**, Dr., Studium der katholischen Theologie, Psychologie und Pädagogik in Wien, Dissertation über Männerforschung, Lehranalytiker im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie, Psychoanalytiker in freier Praxis.

Gabriela **Ludescher**, Psychagogin im Rudolf Ekstein Zentrum Wien, Psychotherapeutin für Individualpsychologie in freier Praxis.

Margot **Matschiner-Zollner**, Mag., Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP, Psychoanalytikerin (WPV).

Evelyn **Moser**, Dr., Klinische und Gesundheitspsychologin, Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP, Dienststellenleitung im psychosozialen Zentrum Weiz (Verein „Rettet das Kind Steiermark“) sowie in freier Praxis tätig. E-Mail: e.moser@bzweiz.at

Taha **Nasr**, Mag., individualpsychologischer Analytiker in freier Praxis.

Barbara **Neudecker**, Mag., MA, ist Pädagogik, psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin und individualpsychologische Analytikerin im ÖVIP. Darüber hinaus ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität Wien und in freier Praxis tätig. E-Mail: barbara.neudecker@univie.ac.at

Christa **Paulinz**, Mag., Psychotherapeutin und Lehranalytikerin im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Gerhard **Pawlowsky**, Dr., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut und Psychoanalytiker in freier Praxis, Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie und Gesprächsführung (APG) und der VRP. Lehranalytiker im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie.

Christine **Rosner**, Mag., Lehrtherapeutin im ÖVIP, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis, Klinische und Gesundheitspsychologin.

Anita **Schedl**, Mag., Leitung der therapeutischen Kleinklasse der Oskar Spiel Schule, individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis, Lehrbeauftragte an der Universität Wien in der Ausbildung von Psychagog*innen, Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP, Gruppenanalytikerin in Ausbildung.

Martin **Schürz**, Dr., Ökonom, Tätig an der Österreichischen Nationalbank und als individualpsychologischer Psychotherapeut im Ambulatorium „die Boje“.

Ilonka **Schwarzenfeld**, Mag. Studium der niederländischen Philologie an der Universität in Wien, Amsterdam und Prag; individualpsychologische Analytikerin in freier Praxis sowie im Ambulatorium „die Boje“; tätig beim FWF – Der Wissenschaftsfonds.

Christine **Tomandl**, Arbeit in freier Praxis als individualpsychologische Analytikerin, Psychagogin

im Arbeitsfeld der kontinuierlichen Einzelfallbetreuung im Rudolf Ekstein Zentrum. Leitung des Alfred Adler Instituts (AAI). Lehrbeauftragte im Universitätslehrgang „Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule“ der Universität Wien und der Pädagogischen Hochschule Wien, Lehr- und Kontrollanalytikerin im ÖVIP. E-Mail: christine@tomandl.net

Alexa Kyra **Weber**, Mag., Individualpsychologische Analytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in freier Praxis und an der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Tulln.

Heinz **Weiß**, Prof. Dr., Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart, Leiter des Medizinischen Schwerpunkts und Mitglied des Direktoriums am Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt a.M. Chair der Education Section des International Journal of Psychoanalysis.

Peter **Zumer**, Dr., Individualpsychologischer Analytiker, Lehrtherapeut im Österreichischen Verein für Individualpsychologie, Psychotherapeut in freier Praxis und am Institut für Erziehungshilfe, E-Mail: pzumer@aon.at

Anmeldung

Ihre **Seminaranmeldungen** können Sie über die Homepage des ÖVIP – www.oevip.at/veranstaltungen vornehmen oder richten an:

AAI - Alfred Adler Institut
z.Hd. Mag. Alexandra Drossos
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien
bzw. an info@oevip.at

Tel.: 01 406 24 35
DVR: 0596345

Bankverbindung – PSK:
IBAN: AT72 6000 0000 0195 3211
BIC: BAWAATWW

Wichtiger Hinweis: Falls Sie sich angemeldet haben und verhindert sind, bitten wir Sie, umgehend Ihre Absage mitzuteilen, damit Personen, die auf der Warteliste stehen, benachrichtigt werden können.

Adressänderungen senden Sie bitte an das Sekretariat des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie:

ÖVIP
Österreichischer Verein für Individualpsychologie
z.H. Mag. Alexandra Drossos
Hernalser Hauptstraße 15
1170 Wien

Das Sekretariat (Hernalser Hauptstraße 15/1/2, 1170 Wien) ist Montag, 15-18 Uhr, und Donnerstag, 11-14 Uhr, geöffnet. Telefon: 01 406 24 35 | E-Mail: info@oevip.at | Webseite: www.oevip.at | ZVR: 377692997

WICHTIGE HINWEISE FÜR AUSBILDUNGSKANDIDAT*INNEN UND -KANDIDATEN

Die Ausbildungskandidat*innen des ÖVIP werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihnen zu Seminarbeginn die erwünschten Lernziele bekannt gegeben werden.

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung genannten Zielgruppen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Kann die Anmeldung aufgrund freier Plätze vom AAI akzeptiert werden, werden dem/der TeilnehmerIn eine Inskriptionsbestätigung und ein Zahlschein zugesandt, woraufhin die Zahlungspflicht wirksam wird und die Teilnahmegebühr unverzüglich einzuzahlen ist. Ohne vorausgegangene Einzahlung der Seminargebühr keine Seminarteilnahme!

Teilnahmegebühren: Entsprechend dem Programm. Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei.

Fälligkeit der Gebühren: Die Teilnahmegebühren sind unverzüglich nach Erhalt der Inskriptionsbestätigung fällig. Sie sind in voller Höhe auf das Konto des AAI bei der PSK, IBAN: AT72 6000 0000 0195 3211, BIC: OPSKATWW, zu überweisen. Die Zahlungsverpflichtung wird mit der Anmeldung begründet.

Teilnahmeverhinderung: Bei Rücktritt von der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 40.- einbehalten. Erfolgt der Rücktritt nach Anmeldeschluss, so sind die gesamten Seminargebühren zu entrichten, sofern kein Ersatzteilnehmer benannt werden kann. Wer sich für ein Seminar angemeldet hat, daran jedoch nicht teilnimmt, ohne vorher abgesagt zu haben, und auch nicht gezahlt hat, wird solange für die Teilnahme an weiteren Seminaren ausgeschlossen, bis die Gebühr für das betreffende Seminar entrichtet ist.

Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Ausbildung zum individualpsychologischen Analytiker (Psychotherapeut IP) des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie: Alle von Ausbildungskandidat*innen erfolgreich absolvierten und für Ausbildungskandidat*innen vorgesehenen Veranstaltungen stellen in dem in der Ankündigung angegebenen Stundenumfang Teile der Theorieausbildung dar. Die Zuordnung für die Theorieausbildung nach dem Curriculum (gemäß Psychotherapiegesetz) ersehen Sie aus den an die Inskriptionsnummer angefügten Buchstaben (Buchstabe – siehe Curriculum für das Fachspezifikum des ÖVIP).

Teilnahmebestätigung: Wird nach erfolgreichem Besuch der jeweiligen Veranstaltung nach Semesterende automatisch zugesandt.

Duplikate von Teilnahmebestätigungen: Werden wegen erheblichen Arbeitsaufwandes nur gegen Entrichtung eines Betrages von € 10.- (pro Duplikat) ausgestellt.

Pausenregelung: Die Stundenangaben beziehen sich auf die abgehaltenen Arbeitseinheiten zu 45 Minuten und inkludieren keine Pausenzeiten.

BIBLIOTHEK

Auf unserer Homepage finden Sie den Bibliothekskatalog als PDF:
<http://www.oevip.at/de/individualpsychologie/bibliothek/>

Das Alfred Adler Center International ist an nachstehenden Zeiten geöffnet. Während dieser Zeiten können Sie die Bibliothek nutzen:

Montag, 15-18 Uhr

Donnerstag, 11-14 Uhr

bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung

Die Mitglieder des AAI-Leitungsausschusses

<i>Christine Tomandl</i>	Direktorin, Leitung der Ausbildungskommission
<i>Sabine Freilinger</i>	Vize-Direktorin, Leitung des Arbeitsbereichs Weiterbildung SKJ
<i>Alexa Weber</i>	Leitung des Arbeitsbereichs Fortbildung (inkl. Veranstaltungen Curriculum 1992)
<i>Anita Schedl</i>	Leitung des Lehrtherapeut*innengremiums
<i>Ilonka Schwarzenfeld</i>	Leitung des Arbeitsbereichs Werbung und Finanzen
<i>Stellvertretung:</i>	
<i>Barbara Neudecker</i>	Stellvertretende Leitung der Ausbildungskommission
<i>Barbara Hasenöhl</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Fortbildung (inkl. Veranstaltungen Curriculum 1992)
<i>Michaela Stacher-Linhart</i>	Stellvertretende Leitung des Lehrtherapeut*innengremiums
<i>Susanna Eder-Steiner</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Weiterbildung SKJ
<i>Markus Walder</i>	Stellvertretende Leitung des Arbeitsbereichs Werbung und Finanzen
<i>Alexandra Drossos</i>	Geschäftsleitung, Protokoll

Lehr- und Kontrollanalytiker*innen

Derzeit für Lehr- und Kontrollanalysen

DSA Günter <i>BERNSTEINER, MSc</i>	8052 Graz-Wetzelsdorf, Grottenhofstraße 94 Tel. 0676/64 85 429, guebe@gmx.at
Dr. Sevin <i>CAYIROGLU</i>	1190 Wien, Saileräckergasse 28/2 Tel. 01/36 83 988, sevin.cayiroglu@utanet.at
Univ.-Prof. Dr. Wilfried <i>DATLER*</i>	1090 Wien, Säulengasse 11/6 Tel. 01/31 51 679, wilfried.datler@chello.at
Mag. Susanna <i>EDER-STEINER**</i>	1090 Wien, Hahngasse 31/7A Tel. 0650/86 21 186, susanna.eder@icloud.com
Mag. Sabine <i>FREILINGER**</i>	1090 Wien, Glasergasse 5/5 Tel. 0664/18 06 827, sabinefreilinger@hotmail.com
Dr. Kurt-Bernhard <i>GÜNTHER*</i>	1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/2 Tel. 0650/87 00 877, kbguenther@gmail.com
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor <i>KAPUSTA</i>	1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 62/5 Tel. 0664/786 66 66, nd@dr-kapusta.at
Brigitte <i>KÖNIG*</i>	6800 Feldkirch-Tisis, Vogelbühel 29 Tel. 05522/71 530, brigitte.koenig@koenigs.cc
Dr. Evelyn <i>MOSER</i>	8020 Graz, Kalvarienbergstr. 31 Tel. 0699/11 23 11 11, evelyn-moser@chello.at
Mag. Anita <i>SCHEDL**</i>	1140 Wien, Vogtgasse 28/14 Tel. 0699/19 56 88 68, anita.schedl@gmail.com
Dr. Christine <i>SONN-RANKL**</i>	1140 Wien, Leegasse 5/7 Tel. 0699/11 43 86 26, christine.sonn-rankl@wienkav.at

Mag. Michaela <i>STACHER-LINHART</i> **	8010 Graz, Elisabethstraße 22 Tel. 0664/211 91 31, stacher-linhart@gmx.at
Christine <i>TOMANDL</i> **	1140 Wien, Penzingerstraße 115/4 Tel. 0664/870 16 50, christine@tomandl.net
Prof. (FH) DSA Mag. Josef M. <i>TRIMMEL</i>	5020 Salzburg, Auerspergstraße 17 Tel. 07723/81 17-10, josef-maria.trimmel@ooe.gv.at
Mag. Markus <i>WALDER</i>	6060 Hall i. Tirol, Straubstraße 5/I Tel. 05223/53 481, markus.walder@tsn.at

Derzeit **nur** für **Kontrollanalysen**:

Dr. Gertrude <i>BOGYI</i> **	1180 Wien, Anastasius Grüngasse 37/6, Tel. 01/478 28 51, gertrude.bogyi@gmail.com
Mag. Margot <i>MATSCHINER-ZOLLNER</i>	1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 114/18 Tel. 0699/12 80 50 10, margot@matschiner.at

* = auch für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

** = auch für die Weiterbildung SKJ anrechenbar

Kontrollanalysen für die Weiterbildung in individualpsychologischer Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Mag. Edith *BAYER* 1130 Wien, Auhofstraße 14/9
Mobil: 0676/309 82 87, edith.bayer@gmx.at

Mag. Ursula 1030 Wien, Esteplatz 3/24
DIETERSDORFER Mobil: 0650/603 53 15, ursula.dietersdorfer@outlook.com

Ulrike *MADZAR* 1070 Wien, Hermannngasse 29/5,
Mobil: 0664/501 29 37, ulrike.madzar@chello.at

Dr. Ruth 1100 Wien, Reisingergasse 6/Top 11
WEISSENSTEINER Tel: 01/919 51 34, praxis@ruthweissensteiner.com

Lehrtherapeut*innen für die Praktikumssupervision

Wien/Niederösterreich/Burgenland:

Mag. Edith Bayer	(0676/309 82 87)
Dr. Gertrude Bogyi	(01/47 82 851)
Dr. Sevin Cayiroglu	(01/368 39 88)
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler	(01/31 51 679)
Mag. Susanna Eder-Steiner	(0650/86 211 86)
Mag. Sabine Freilinger	(0664/18 06 827)
Dr. Kurt B. Günther	(0650/87 00 877)
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor Kapusta	(0664/786 66 66)
Ulrike Madzar	(0664/50 12 937)
Mag. Margot Matschiner-Zollner	(0699/12 80 50 10)
Mag. Christine Rosner	(0699/11 70 60 15)
Mag. Anita Schedl	(0699/19 56 88 68)
Dr. Christine Sonn-Rankl	(0699/11 43 86 26)
Christine Tomandl	(0664/87 01 650)
Mag. Elisabeth Wittich	(0699/ 814 14 789)
Dr. Peter Zumer	(0699/11 07 35 56)

Steiermark/Kärnten:

DSA Günter Bernsteiner, MSc	(0676/64 85 429)
Dr. Evelyn Moser	(0699/11 23 11 11)
Mag. Michaela Stacher-Linhart	(0664/21 19 131)

Oberösterreich/Salzburg:

Ing. Mag. Josef M. Trimmel	(07723/81 17 10)
----------------------------	------------------

Tirol/Vorarlberg:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eberhard A. Deisenhammer	(0512/504 23 633)
Brigitte König	(05522/71 530)
Mag. Markus Walder	(05223/53 481)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Alfred-Adler-Institut des Österreichischen Vereines für Individualpsychologie. Für den Inhalt verantwortlich: Christine Tomandl, Mag. Barbara Hasenöhr, Mag. Alexa Weber, Mag. Sabine Freilinger. Layout: Mag. Alexandra Drossos. Alle: 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15.